

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:436196-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Düren: Bauarbeiten  
2020/S 182-436196**

**Auftragsbekanntmachung**

**Bauftrag**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur

Postanschrift: Eisenbahnstr. 5

Ort: Düren

NUTS-Code: DEA26 Düren

Postleitzahl: 52353

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): 2.23 – Zentrale Vergabe

E-Mail: [zentralevergabe@wver.de](mailto:zentralevergabe@wver.de)

Telefon: +49 2421494-1079

Fax: +49 2421494-1509

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.wver.de>

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E34838442>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E34838442>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Umwelt

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterung und Ertüchtigung der Kläranlage Würselen-Euchen – Los 1: Bautechnik

Referenznummer der Bekanntmachung: E34838442

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

45000000 Bauarbeiten

**II.1.3) Art des Auftrags**

Bauftrag

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Der Wasserverband Eifel-Rur betreibt die Kläranlage Würselen-Euchen. Die Kläranlage Euchen wurde in den 1980er-Jahren durch die Stadt Würselen errichtet. Die Anlage wurde auf eine Anschlussgröße von 40 000 EW ausgelegt und als mechanisch-biologische Reinigungsanlage mit aerober Schlammstabilisierung und einer dritten Reinigungsstufe in Form einer Filteranlage konzipiert.

In den 1990er-Jahren erfolgte eine umfassende Ertüchtigung der Kläranlage Euchen, verbunden mit der Überleitung des Abwassers von einem weiteren Kläranlagenstandort.

Die Ertüchtigung umfasste als wesentliche Maßnahmen den Neubau der Rechenanlage, die Erweiterung der Filteranlage sowie den Neubau der Schlammentwässerung. Zudem wurden an verschiedenen Verfahrensstufen Ersatzmaßnahmen durchgeführt. Am Verfahren der aeroben Stabilisierung wurde weiterhin festgehalten.

Nach der Umbaumaßnahme in den 1990er-Jahren wurden punktuell Ersatz- bzw. Ertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt (Ersatz Überschussschlammumpfen im Jahr 2000, Errichtung 2. Eindicker in den Jahren 2007/2008, Ersatz Ablauf-MID und RS-MIDs im Jahr 2009, Ersatz Kammerfilterpresse durch Zentrifuge im Jahr 2012).

Da die Kläranlage bei immer wieder auftretenden Frachtstöße infolge von Regenereignissen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit kommt, wurde durch den WVER festgelegt, die Kläranlage zu ertüchtigen und zu erweitern.

Der Kern der geplanten Arbeiten zur Ertüchtigung und Erweiterung stellt die Verfahrensumstellung zu einer anaeroben Stabilisierung dar. Dazu sollen eine Vorklärung und eine Schlammbehandlung mit Faulbehälter errichtet werden. Das erzeugte Klärgas wird zukünftig in einem zu errichtenden Gasspeicher zwischengespeichert und in einem Blockheizkraftwerk energetisch verwertet.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit bei der Abwasserbehandlung wird ein drittes Nachklärbecken errichtet. Bestehende Bauwerke wie Sandfang, Belebungsbecken, Nachklärbecken und Filteranlage werden grundlegend ertüchtigt.

**II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**

**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2) Beschreibung**

**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA2D Städteregion Aachen

NUTS-Code: DE DEUTSCHLAND

NUTS-Code: DEA NORDRHEIN-WESTFALEN

Hauptort der Ausführung:

Kläranlage Euchen

Broicher Straße

52147 Würselen

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

- Errichtung Vorklärung-Frachtausgleichsbecken (Volumen ca. 2 100 m<sup>3</sup>);
- Errichtung Faulbehälter (Volumen ca. 1 500 m<sup>3</sup>);
- Errichtung diverser untergeordneter Bauwerke;
- Errichtung Nachklärbecken (Volumen ca. 2 600 m<sup>3</sup>);
- Errichtung Gebläsestation als Hochbau (Volumen ca. 150 m<sup>3</sup>);
- Errichtung diverser untergeordneter Bauwerke;
- Bautechnische Anpassung diverser weiterer Bauwerke;
- Schächte und Rohrleitungen bis DN 1200, überwiegend im Werkstoff PE;
- Beton-Abbrucharbeiten (ca. 1 000 m<sup>3</sup>), weitere Abbrucharbeiten Leitungen u. Schächte;
- Anlagen zur bauzeitlichen Grundwasserabsenkung für die Baufelder Nachklärbecken u. Faulbehälter;
- Bauzeitliche Umpumpenanlagen für Außerbetriebnahmen von Anlagenbereichen, Förderleistung bis 300 l/s;
- Straßen- und Wegebau (ca. 6 600 m<sup>2</sup>), Außenanlagen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2021

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von

Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen;

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben;
- Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden;
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen;
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen;
- Die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers muss die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung garantieren können.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen;
- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben;
- Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden;
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen;
- Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen;
- Die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Wirtschaftsteilnehmers muss die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung garantieren können.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. EUR (einschl. einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadengesetz).

Diese Anforderungen für den Versicherungsschutz sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers

des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Der AN muss dem AG unaufgefordert nach Zusage der beabsichtigten Beauftragung (gemäß § 134 GWB), jedoch vor der Auftragserteilung, die geforderten Versicherungsnachweise vorlegen. Ohne diese Nachweise kann nicht mit den Arbeiten begonnen werden.

— KFZ-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 100 Mio. EUR (einschl. einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz mit einer Deckungssumme von mind. 5 Mio. €) für die eingesetzten Fahrzeuge.

Diese Anforderungen für den Versicherungsschutz sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Der AN muss dem AG unaufgefordert nach Zusage der beabsichtigten Beauftragung (gemäß § 134 GWB), jedoch vor der Auftragserteilung, die geforderten Versicherungsnachweise vorlegen. Ohne diese Nachweise kann nicht mit den Arbeiten begonnen werden!

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des

Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die

Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen;

— Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben;

— Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden;

— Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen;

— Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen;

— Die technische und berufliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers muss die ordnungsgemäße Erbringung der Leistung garantieren können.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

— Der genehmigte Abfallartenkatalog der Entsorgungsanlage/alternativ Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist bei Angebotsabgabe vorzulegen;

— Die Befördererlaubnis (bei gefährlichen Abfällen, beinhaltet Anzeige gem. § 53 KrWG) gem. § 54 KrWG/alternativ Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist bei Angebotsabgabe vorzulegen;

— Güteschutz Kanal AK 2;

— Schweißprüfzeugnis für PE-Rohre nach DVS 2212-1 bzw. Schweißschein GW 330 PE Schweißen.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Vorlage der geforderten Formblätter, Nachweise und Erklärungen.

Ab einem Auftragswert von 25 000 EUR (netto) wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GeWO, dem Vergaberegister gem. § 4 KorruptionsbG NRW und bei der Creditreform (Bonitätsprüfung) abrufen.

### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

##### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

##### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

##### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

##### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### IV.2) **Verwaltungsangaben**

##### IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

##### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/10/2020

Ortszeit: 10:00

##### IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

##### IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/12/2020

##### IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 21/10/2020

Ortszeit: 10:00

Ort:

Wasserverband Eifel-Rur, Eisenbahnstraße 5, 52353 Düren

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Gemäß § 55 Abs. 2 VgV sind Bieter zur Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

##### VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

##### VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

##### VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Ergänzung zu VI.2) elektronische Rechnungsstellung:

Die elektronische Rechnungsstellung (digitale Zustellung der Rechnung per Mail) wird seitens des WVER (AG) nur dann akzeptiert, wenn nach Beauftragung und vor Stellung der ersten Rechnung eine Vereinbarung zwischen dem AG und AN unterzeichnet wird. Die Vereinbarung ist Bestandteil der Verdingungsunterlagen.

Beantwortung von Bieterfragen:

Bieterfragen sind zwingend über das Vergabeportal subreport ELViS bis spätestens 10.10.2020 zu stellen!

Kommunikation im laufenden Verfahren:

Die gesamte Kommunikation zwischen der Vergabestelle und Bewerbern/Bietern – von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung – erfolgt ausschließlich in elektr. Form über die Vergabepattform subreport ELViS!

Alle Informationen zum Vergabeverfahren wie Änderungsmitteilungen, Antworten auf Bieterfragen oder Informationen zur Zuschlagserteilung werden nur noch elektr. übermittelt. Bieter müssen ihre Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren, fehlende Angaben und Nachweise zur Eignung oder Informationen zur Aufklärung des Angebot Inhalts ebenfalls elektr. einreichen.

Grundsätze des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Wasserverband Eifel-Rur die im Tariftreue- und Vergabegesetz NRW festgelegten Grundsätze Anwendung finden.

Bei Zustandekommen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird Folgendes Vertragsbestandteil nach § 2 Abs. 6 TVgG NRW:

1. der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben einzuhalten. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr für die Einhaltung dieser Bedingungen für alle seine Nachunternehmer.
2. der öffentliche Auftraggeber hat das Recht zur Kontrolle und Prüfung der Einhaltung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben.
3. dem öffentlichen Auftraggeber wird ein vertragliches außerordentliches Kündigungsrecht sowie die Festsetzung einer Vertragsstrafe für den Fall der Verletzung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Pflichten durch das beauftragte Unternehmen oder seiner Nachunternehmer eingeräumt.

Angebotserstellung mit Kalkulationsprogramm RIB Offerte\_L und GAEB-Datei:

In den Verdingungsunterlagen ist u. a. ein ZIP-Archiv mit der Anwendersoftware RIB Offerte\_L.

Dieses Programm wird den Bietern/Bewerbern kostenlos zur Verfügung gestellt und ermöglicht die DVgestützte Abgabe von Angeboten. Die Erstellung der Angebote hat zwingend über die beigefügte GAEB-Datei zu erfolgen! Die Übersendung der GAEB-Datei (D84-Format) bei der elektr. Übermittlung des Angebotes ist Pflicht!

Es werden nur Angebote von Bietern zugelassen, deren mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre mindestens das 1,8-fache des angebotenen Auftragswertes (Brutto) beträgt.

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Köln  
Postanschrift: Zeughausstr. 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50606

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de)

Telefon: +49 2211473116

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/index.html)

##### VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur, – Revision

Postanschrift: Eisenbahnstr. 5

Ort: Düren

Postleitzahl: 52353

Land: Deutschland

E-Mail: [nachpruefungsstelle@wver.de](mailto:nachpruefungsstelle@wver.de)

Telefon: +49 24214941155

Fax: +49 24214941009

Internet-Adresse: <https://www.wver.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/09/2020